

## Newsletter Nr. 242

### Ein kostenloser Informationsservice für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf schöne Tage mit Ihnen zurück, Tage, die wir gemeinsam anlässlich unserer Mitgliederversammlung in Berlin verbringen durften und die uns viel Freude bereitet haben. Dafür sagen wir Danke!

Es gibt mittlerweile viele Sitzungen, die auch bei uns nur noch digital durchgeführt werden, was im Sinne der Zeit- und Kostenersparnis auch durchaus in Ordnung ist.

Auf das persönliche Treffen mit unseren Mitgliedern und die vielen inspirierenden Gespräche am Rande der Mitgliederversammlung möchten wir aber nicht verzichten, und wir freuen uns auch jetzt schon wieder auf das nächste Mal.

Beste Grüße aus Frankfurt  
Ihr Team des Bundesverbandes Kunsthandwerk

*Marianne Kassamba und Anna Schamschula*

Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an:  
[info@bundesverband-kunsth Handwerk.de](mailto:info@bundesverband-kunsth Handwerk.de)

## Editorial



Dr. Sabine Wilp, Fotocredit: Fender

Liebe Mitglieder!

Ich fürchte, der Sommer ist jetzt vorbei. Während ich hier am Sonntagabend an meinem Computer sitze, um noch rechtzeitig ein neues Editorial zu schreiben, blitzt und donnert es draußen. Der Regen prasselt ans Fenster, und ich hoffe sehr, dass das Gewitter ein wenig Abkühlung bringt. Denn in den letzten Tagen war es heiß, sehr heiß. Gut eine Woche ist es her, dass wir uns aus allen Gegenden der Bundesrepublik kommend, in Berlin zur Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Kunsthandwerk getroffen haben. Da zeigte das Thermometer selbst am späten Nachmittag noch 30 Grad an. Zum Glück habe ich immer einen Fächer in der Tasche!

Wir sind bei der Mitgliederversammlung immer ein überschaubarer Kreis, eine feine, eingeschworene Gemeinschaft von Menschen, die sich für das Kunsthandwerk engagieren. Am ersten Tag ging es unter der sachkundigen Führung von Friederike Maltz in zwei Produzentengalerien. Darauf folgte ein Rundgang über die Museumsinsel. Am nächsten Tag stand dann die Sitzung auf dem Programm, die wir dieses Mal auf Einladung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) im Meistersaal abhalten durften. Da kamen viele Erinnerungen hoch, denn in diesem Raum habe ich im Laufe meiner Tätigkeit für die Handwerkskammer Hannover viele, viele Stunden verbracht, im Ausschuss Kommunikation und im Ausschuss Kultur.

Unsere Versammlung war ausgesprochen produktiv. Schwere Entscheidungen mussten dieses Mal zum Glück nicht getroffen werden, denn momentan steht der Verband einigermaßen solide da, was die Finanzen angeht. Das entspannt uns alle, aber natürlich können wir uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Intensiv haben wir unter anderem über den Sozialfonds des Deutschen Kunsthandwerks e.V. gesprochen, eine wichtige und vermutlich zu wenig bekannte Einrichtung, die Mitgliedern, die unverschuldet in Not geraten sind, mit Darlehen, Mikrokrediten oder Zuschüssen hilft. Natürlich standen auch der Jahresbericht des BK und der Bericht aus den Landesverbänden auf dem Programm. Am Ende des Sitzungstages waren sich alle einig: es war ein großartiger und konstruktiver Austausch in guter Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, auch wenn wir noch nicht wissen, wo wir uns dann treffen werden.

Aber natürlich ist das Jahr damit noch nicht zu Ende. Die Ausschreibung für den Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk ist online. Bewerbungen sind noch bis Anfang November möglich, und ich bin wie immer schon ganz gespannt auf die Einsendungen. Ende November werden wir im Rahmen der Christmas Edition in der Handwerksform Hannover die zweite Young Collection vorstellen. Mit 20 Exponaten der jungen Nachwuchsgestalter-Elite. Da sind sehr interessante Objekte dabei. Noch in diesem Jahr werden wir auch die Ausschreibung für die zweite German Crafts Collection auf den Weg bringen, bei der wir auch zum ersten Mal den German Crafts Award vergeben werden. Es bleibt also spannend! Ach ja, und ganz überraschend werde ich Mitte September auch schnell noch nach Bremen fahren, um dort in der unteren Rathaushalle die Jahresausstellung der AKB zu eröffnen. Hoffentlich wird es nicht das letzte Mal an diesem wunderbaren Ort sein, denn dort soll, wenn es nach dem Willen der Bremer Politik geht, ein Museum entstehen.

Enden möchte ich heute gern mit einem Zitat zur Kunst von Pablo Picasso. Er hat gesagt:  
„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele!“

Ich hoffe, Ihnen gefällt der Satz genau so gut wie mir. Mit diesem Zitat mach ich mir jetzt einen feinen Abend und genieße das Leben. Ach ja, das Gewitter ist auch vorbei und der Regen hat aufgehört. Alles ist gut!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
Dr. Sabine Wilp  
Präsidentin des Bundesverbandes Kunsthandwerk  
im Juni 2024

Wenn Sie mich persönlich erreichen möchten, dann nutzen Sie dafür gern die Mailadresse [sabinewilp@googlemail.com](mailto:sabinewilp@googlemail.com). Ich freue mich auf einen regen Austausch.

## **Aktuelles vom Vorstand und der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk**

### **Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2025**

#### **Einladung zur Wettbewerbs-Teilnahme – Bewerbungsschluss: 8. November 2024**

Der Hessische Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk wird seit 1951 an Kunsthandwerker\*innen verliehen, die sich mit ihren selbst entworfenen Arbeiten durch handwerklich und künstlerisch herausragende Leistungen auszeichnen. Ziel des Staatspreises ist es, einen Anreiz für besonders kreative, gestalterische Leistungen des deutschen Kunsthandwerks zu setzen.



Der Preis wird anlässlich der Internationalen Frankfurter Messe Ambiente verliehen werden, die vom **7. bis 11. Februar 2025** auf dem Frankfurter Messegelände stattfinden wird. Begleitend zu der Festveranstaltung und Preisverleihung am **7. Februar 2025** wird während der gesamten Messe eine Ausstellung mit ausgewählten Arbeiten der Wettbewerbsrunde 2025 gezeigt werden.

Als Preisgelder stehen im Jahr 2025 insgesamt 13.000 Euro zur Verfügung. Ausgelobt wird ein erster Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, ein zweiter Preis in Höhe von 4.000 Euro und ein dritter Preis in Höhe von 3.000 Euro. Außerdem wird noch ein Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zudem eine Urkunde. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind bundesweit Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen aus allen Materialbereichen eingeladen, ihre neuesten Arbeiten anzumelden.

Die Preisvergabe wird von umfangreicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, der Messe Frankfurt GmbH und des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. begleitet. Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter: [www.bundesverband-kunsthandwerk.de](http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de)

Wir freuen uns auf Ihre möglichst zahlreichen digitalen Bewerbungen bis zum **8. November 2024!**



### **Young Collection 2024**

Vom **23. November bis zum 15. Dezember 2024** zeigt der Bundesverband Kunsthandwerk im Rahmen der Christmas Edition 2024 in der Handwerksform Hannover seine zweite "Young Collection". Mit dieser Ausstellung, in der 20 ausgewählte Kunsthandwerker\*innen ihre Stücke präsentieren, soll die Öffentlichkeit auf die Leistungskraft und Kreativität junger Kunsthandwerker\*innen aufmerksam gemacht werden.

Alle für die Young Collection ausgewählten Teilnehmer\*innen erhalten im Jahr 2025 eine kostenlose Junioren-Mitgliedschaft in unserem Netzwerk. Bei der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung in der Handwerksform Hannover werden dann auch die Preisträger\*in geehrt und das Preisgeld überreicht.



Ausstellungsflyer zur Young Collection 2024

## Neue Website des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Wir haben aufregende Neuigkeiten! Unsere Website erhält ein frisches, neues Gesicht. Wir haben bereits den Auftrag erteilt, das Grundgerüst dieser neuen Website zu erstellen. Sobald das steht, werden wir uns mit viel Freude daran machen, die Mitgliederseiten mit Leben zu füllen.

Damit wir Ihre persönlichen Profile auf der neuen Website bestmöglich gestalten können, werden wir allen Mitgliedern in Kürze ein Formular zusenden. In diesem bitten wir dann um die Angaben, die Sie auf der neuen Website veröffentlicht sehen möchten und natürlich um neue Fotos.

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitwirkung, damit unsere neue Website dann nicht nur top aktuell ist, sondern auch unser Netzwerk in einem modernen und professionellen Licht präsentiert.

## Neue Mitglieder beim Bundesverband Kunsthandwerk

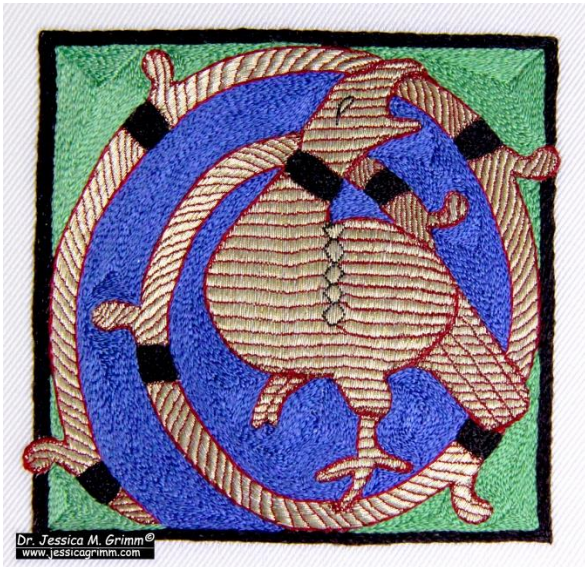
Wir begrüßen sehr herzlich in unserem Netzwerk:

**Dr. Jessica Grimm, Goldsticklerin aus Ettal, [www.jessicagrimm.com](http://www.jessicagrimm.com)**

Die BK-Jury hat der Aufnahme von Dr. Jessica Grimm nach eingehender Diskussion zugestimmt. Die Goldsticklerin beschäftigt sich mit der praktischen Erforschung der mittelalterlichen Goldstickerei in Europa.

**Michelle Mohr, Textildesignerin aus Waddeweitz, [www.michellemohr.de](http://www.michellemohr.de)**

Michelle Mohr ist bereits Mitglied bei Angewandte Kunst Berlin-Brandenburg e.V. und hat außerdem den Preis der Zeughausmesse erhalten sowie Nominierungen für unterschiedliche Staatspreise. Sie konnte deshalb ohne Juryverfahren aufgenommen werden.



Stickarbeit von Dr. Jessica Grimm (links), Teppich und Sitzpuffs von Michelle Mohr (rechts)

Anika Verbrügge, Goldschmiedemeisterin und Schmuckgestalterin aus Bremen, [www.verbruegge.de](http://www.verbruegge.de)  
Die Goldschmiedemeisterin Anika Verbrügge ist bereits Mitglied bei Angewandte Kunst Bremen e.V. und hat zudem auch einige renommierte Preise erhalten. Sie konnte deshalb ebenfalls ohne Juryverfahren aufgenommen werden.

Auch bei unseren Junioren-Mitgliedern haben wir wieder Zuwachs erhalten und begrüßen:  
Malin Eva Altena, maev studio, Keramikerin aus Flensburg, <https://www.maevstudio.com/>



Ketten von Anika Verbrügge (links), Becher von Malin Eva Altena (rechts)

## **Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Kunsthandwerk in Berlin**

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am **30. und 31. August 2024** in Berlin statt. Wir danken allen Mitgliedern, die zu unserem jährlichen Treffen nach Berlin angereist sind und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) für seine großzügige Gastfreundschaft.

Wir haben die gemeinsame Zeit in Berlin sehr genossen und auch in diesem Jahr wieder neue Gesichter kennenlernen dürfen. Das bereitet uns immer sehr viel Freude!

Das Protokoll der Versammlung sowie weitere Unterlagen und Fotos finden Sie im internen Bereich unserer Website.



Unsere Mitglieder beim gemeinsamen Spaziergang durch Berlin Mitte

## **Ab Mitte 2025 gilt für Websites und Apps eine gesetzliche Pflicht zur Barrierefreiheit.**

Die Richtlinie definiert vier Schlüsselkriterien für barrierefreies Webdesign, wobei es Ausnahmen für Kleinunternehmen gibt:

1. **Wahrnehmbarkeit:** Inhalte sollten so aufbereitet sein, dass sie leicht wahrnehmbar sind. Dies beinhaltet textliche Alternativen für nicht-textliche Inhalte, klaren Kontrast und gut lesbare Texte.
2. **Bedienbarkeit:** Websites müssen vollständig über Tastatur bedienbar sein, ohne Sackgassen in der Navigation. Auch sollten Inhalte so strukturiert sein, dass sie leicht zu navigieren sind.
3. **Verständlichkeit:** Die Nutzung der Website sollte intuitiv und vorhersehbar sein. Einfache Sprache und klare Erklärungen zu Fachbegriffen erhöhen die Verständlichkeit.
4. **Robustheit:** Inhalte sollten robust genug sein, um von verschiedenen Benutzeragenten, inklusive assistiver Technologien, zuverlässig interpretiert zu werden.

„Die Barrierefreiheit digitaler Angebote ist ein zentrales Anliegen der Europäischen Union, um sicherzustellen, dass alle Menschen, unabhängig von ihren körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten, Zugang zu digitalen Ressourcen haben. Durch die Richtlinie (EU) 2016/2102 sind öffentliche Stellen bereits verpflichtet, ihre Websites und mobilen Anwendungen barrierefrei zu gestalten. Ab Juni 2025 wird diese Anforderung durch die Richtlinie (EU) 2019/882, bekannt als der „European Accessibility Act“, auch auf private Unternehmen ausgeweitet – mit Ausnahmen für Kleinunternehmen.“

## **BK-Ehrenpreis Kunsthandwerk 2024 – Auszeichnung für ein Lebenswerk**

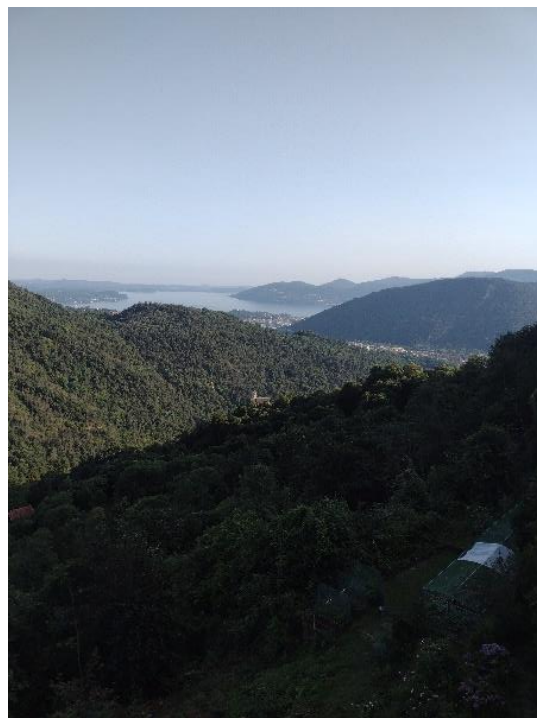
### **Ein Reisebericht unserer diesjährigen Preisträgerin Marianne Wurst**

Marianne Wurst, die Preisträgerin dieses Jahres hat einen Reisebericht zu ihrem Besuch in der Villa Boffa bei Ulla und Günter Matten verfasst, den wir hier sehr gerne ungekürzt wiedergeben möchten. Wir hatten beim Lesen viel Freude und wären gerne mit dabei gewesen.

„Reisebericht zur Villa Boffa 16.7. -29.7.2024 von Marianne Wurst

Die Nachricht vom Erhalt des Ehrenpreises ‚Kunsthandwerker 2024‘ hatte mich völlig überrascht und die Freude währt immer noch. Dieser Preis beinhaltet zudem einen 7tägigen Aufenthalt für zwei Personen bei Ulla und Günter Matten in ihrer Villa Boffa hoch oben über dem Lago Maggiore.

In Begleitung meiner 16jährigen Enkelin Amelie starteten wir am 16. Juli 2024. 410 km Distanz zwischen Oberdischingen und Caprezzo wollten per Fahrrad (Pedelec) überwunden werden. Die erste Etappe führte uns ins Oberschwäbische mit Zwiebeltürmen, barocken Klöstern und schreitenden Störchen auf sauren Wiesen, durchs Wurzacher Ried, eines der bedeutendsten Moorgebiete Süddeutschlands und schließlich übers Unterallgäu zur Insel Lindau. 120 km waren geschafft. Wir gönnten uns einen Tag Auszeit mit Inselrundgang und Schwimmen im Bodensee.



Marianne Wurst (rechts) mit Enkelin Amelie (links), Blick von der Villa Boffa auf den Lago Maggiore

Von Lindau starteten wir am 18. Juli zur nächsten Fahrt von 110 km über Bregenz, durch das Naturschutzgebiet am Mehrerauer Seeufer zum Rhein nahe der Mündung in den Bodensee. Der Radweg ‚alpiner Rheinweg‘ führte nahtlos bis nach Chur. Dort fanden wir unsere Unterkunft im ehemals härtesten Knast der Schweiz in der autofreien historischen Altstadt, einem sehr empfehlenswerten Hostel.

Am darauffolgenden Tag brachte uns das Postauto mit Velo-Anhänger nach Bellinzona, hatten doch starke Unwetter im Tessin über Wochen Straßen unpassierbar gemacht. Einheimische berichteten, dass sich in betroffenen Gebieten auch jetzt im Sommer immer wieder divergierende Unklarheiten bieten, wie man von A den Punkt B erreicht. Dagegen gab es im Doppeldeckerbus entspannte Aussichten ins Hochgebirge mit all ihren Schluchten, Wasserfällen und malerischen Bergdörfern, die das Postauto bediente. So gelangten wir bequem auf der alten Passstraße über den San Bernardino in den Tessin, begrüßt von den 3 mittelalterlichen Burgen Bellinzonas. Von nun an ging es auf dem Rad flott entlang am Fiume Ticino nach Locarno an den Lago Maggiore, über Ascona an die italienische



Seite des Lago. Hier endete auch abrupt der Radweg und wir mussten bis auf weiteres die schmale Straße mit dem übrigen Verkehr teilen. Nach 47 km radeln erreichten wir Cannero Riviera für zwei Tage Auszeit in einem gemieteten Wohnwagen auf einem ruhigen Campingplatz direkt am See. Besagter Ort umfasst einen mittelalterlichen Hafen und einen schönen historischen Stadtkern.

21. Juli, 23 km und 570 Höhenmeter trennten uns noch von unserem Reiseziel. Der letzte Weg führte entlang des Seeufers um in Intra Richtung Berge abzubiegen. Dank Motorunterstützung schafften wir auf schmaler Straße auch die letzten 4 km mit bis zu 14 % Steigung. Ein für ihren Lebenswert ausgezeichnetes Bergdorf mit alten Häusern, teils mit Steindeckungen, hieß uns willkommen. Die gelb leuchtende Villa Boffa grüßte von hoch oben. Das Gebäude, zu einer Zeit erbaut als es noch keine Autos gab, war bis vor kurzem ausschließlich über einen steilen Fußweg erreichbar. Uns transportierte jedoch die neue Zahnradbahn samt Gepäck bis knapp vor die Terrasse, welche einen grandiosen Blick frei gab.

Wir waren angekommen an einem wunderbaren Ort bei herzlichen Gastgebern, deren Haus voll mit Kunsthandwerk, Kunst und Büchern ist. Überall zeigen textile und metallene Spuren erlesenes Schaffen der Gastgeber in großen sowie sehr großen Werken der beiden exzellenten Meister. Die Villa Boffa ist ein Gesamtkunsthandwerk und zeugt von enormer Schaffenskraft und hartem Willen, die sich bei allen künstlerischen und handwerklichen Ansprüchen über Jahrzehnte hinweg durchziehen. Um es mit Ulrike Scribas Worte zu sagen: ‚Das können nur Kunsthandwerker!‘

Der Aufenthalt in diesem Haus, direkt am Parco Nazionale della Vall Grande war sehr abwechslungsreich. Gab es doch im Hausgarten so viel zu entdecken, der Pool lockte, das alte Dorf mit all seinen engen Gassen und Stiegen, den beiden Kirchen, restaurierten Waschplätzen und unzähligen Brunnen konnte an einem Tag gar nicht genug entdeckt werden. Tagesausflüge in die längste Schlucht der Orridi di Uriezzo und an den Fluss Toce mit seinen beeindruckenden durch Gletscherschmelzwasser entstandenen Kesseln führten uns zu Marmite di giganti (Kessel der Riesen). Bei einer weiteren Erkundung am Orta See besuchten wir den Sacro Monte d’Orta mit seinen 26 Kapellen, entstanden in der Gegenreformation um bildgewaltig die Menschen an die katholische Kirche zu binden. Dabei beließen die Erbauer es nicht nur mit Malerei vielmehr wurden die Bildgeschichten mit unzähligen lebensgroßen Terrakotta-Figuren (Mensch und Tier) ergänzt – eine beeindruckende handwerkliche und künstlerische Leistung. Ein Ausflug in den botanischen Garten der Villa Taranto in Pallanza und der Besuch der Isola Madre berührten mein Gärtnerherz und ließen nebenbei die Hitze unter den alten Baumraritäten erträglicher werden.

Glücklich und voller Eindrücke brachen wir am 27. Juli die Rückreise an. Mittlerweile gut trainiert waren wir in 3 Etappen mit Hilfe des Postautos und 2 Übernachtungen am frühen Montagabend wieder Zuhause ohne Pannen und Blessuren.



Kirche Caprezzo (links) und Kessel der Riesen (rechts)

Liebe Ulla, lieber Günter Matten danke, dass wir Eure Gäste sein durften, dass Ihr uns Eure Wahlheimat von der schönsten Seite gezeigt habt und für die viele Zeit und Mühe, die Ihr für uns aufgebracht habt.

Ein großer Dank geht außerdem an die Person, die mich für diesen Ehrenpreis vorgeschlagen hat, danke auch an die Jury, die mich ausgewählt hat. Dieser Preis ist für mich Anerkennung an über 40 Jahre kunsthandwerkliches Schaffen, das immer unsere Familie ernährt hat und mich mit meinen Arbeiten rund um den Globus geführt hat mit allen Höhen und Tiefen."

### **BK-Werbeflyer zum Verteilen – Gemeinsam stark für unser Netzwerk!**

Um unsere Gemeinschaft zu vergrößern und unser vielfältiges Angebot bekannter zu machen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir möchten mehr Kunsthandwerker\*innen für unser Netzwerk gewinnen und so unsere kreativen Kräfte weiter bündeln.

Haben Sie eine Veranstaltung geplant oder die Möglichkeit, unseren Flyer auszulegen? Ob in Ihrem Atelier, Ihrer Werkstatt oder bei einem Event – jede Gelegenheit zählt! Lassen Sie uns wissen, wenn Sie dabei helfen können. Wir schicken Ihnen gerne einige Exemplare zum Verteilen zu. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Flyer des Bundesverbandes Kunsthandwerk zur Auslage bei Veranstaltungen

... und dann haben wir noch unsere besondere Werbeaktion: die „Gesichter des Kunsthandwerks“.

Einige unserer Mitglieder haben bereits erzählt, warum sie sich unserem Netzwerk angeschlossen haben und warum es ihnen wichtig ist, ein Teil davon zu sein. Möchtet auch ihr etwas teilen? Wir würden uns sehr freuen, denn zusammen sind wir stärker!



Wir freuen uns auf weitere Gesichter, die mithelfen, dass unser Netzwerk bekannter wird!

### Informationen zur E-Rechnung ab 2025

Ab 2025 wird die Verwendung der elektronischen Rechnung (E-Rechnung) zwischen inländischen Unternehmern verpflichtend.

**Wofür gilt die E-Rechnung?** Im B2B-Bereich (Business to business), also zwischen inländischen Unternehmern, werden elektronische Rechnungen verpflichtend. Sonstige Rechnungen, vor allem Papier-Rechnungen, soll es irgendwann gar nicht mehr geben.

Nur bei Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro besteht keine Pflicht zur E-Rechnung. Hier kann jede Art von Rechnung ausgestellt werden.

Wer eine steuerfreie Leistung erbringt, eine Leistung an eine Privatperson oder eine Leistung an einen anderen Unternehmer für dessen privaten Bereich, ist ebenfalls nicht zur Verwendung der E-Rechnung verpflichtet, sondern kann jede Rechnungsart nutzen.

Soll das System der E-Rechnung genutzt oder eine Rechnung in elektronischer Form ausgestellt werden, muss der Kunde zustimmen.

**Ab wann gilt die E-Rechnung?** Ab dem 1. Januar 2025 wird in Deutschland die Einführung der elektronischen Rechnung im B2B-Bereich verpflichtend. Unternehmen müssen dann in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen.

Ab dem 1. Januar 2026 erweitert sich diese Pflicht, und Unternehmen müssen auch selbst E-Rechnungen ausstellen und versenden können.

**E-Rechnung: Übergangsfristen** Um kleinen und mittleren Unternehmen den Übergang zu erleichtern, wurden Übergangsfristen bis Ende 2028 eingeräumt. Während dieser Zeit dürfen Umsätze aus den Jahren 2025 und 2026 noch mittels Papierrechnung abgerechnet werden, sofern der Rechnungsempfänger zustimmt.

Wer als Unternehmer eine steuerpflichtige Leistung im Inland gegenüber einem anderen Unternehmer erbringt (B2B-Bereich), muss innerhalb von sechs Monaten nach Ausführung der Leistung eine Rechnung ausstellen. Für die Frage, in welcher Form diese ausgestellt werden muss, gelten im Wesentlichen folgende Übergangsregelungen:

- in den Jahren 2025 und 2026 kann mit einer E-Rechnung abgerechnet werden, es besteht aber (noch) keine Verpflichtung dazu.
- ab dem 1.1.2027 ist man zur Ausstellung einer E-Rechnung verpflichtet, wenn der Umsatz im Jahr 2026 mehr als 800.000 Euro betragen hat.
- ab dem 1.1.2028 ist die E-Rechnung im inländischen B2B-Bereich für alle Pflicht – also auch für Unternehmen bis 800.000 Euro Umsatz.

## Aktuelles von unseren persönlichen Mitgliedern

### Wir gratulieren Dorothee Wenz!

Bei gleich zwei Preisvergaben im Rahmen der Internationalen Keramiktage Oldenburg war in diesem Jahr die Keramikerin Dorothee Wenz aus Schwabenheim ganz vorne mit dabei. Sie hat sowohl den diesjährigen Preis der NEUEN KERAMIK erhalten, wie auch den Detlef-Schmidt-Wilkens-Preis. Wir gratulieren unserem Mitglied Dorothee Wenz sehr herzlich! Wer mehr über sie und ihre Arbeiten erfahren möchte, sollte dem Link folgen: [www.dorothee-wenz.de](http://www.dorothee-wenz.de)



Dorothee Wenz (links) mit ihren Arbeiten und der ehemaligen Leiterin des Keramikmuseums Westerwald Monika Gass (rechts)

### Zum Gedenken an Martin Kaufmann – Nachruf von Dr. Sabine Wilp

**17.10.1941 – 31.07.2024**

*Vita brevis, ars longa*

*Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang*

*Hippokrates*

Es war ein schöner Sommernachmittag Anfang August. Ich saß in einem Straßencafé in Hannover, trank einen Cappuccino und ließ es mir gut gehen. Ein Telefonanruf unterbrach meine Kontemplation. Die Silberschmiedin Marit Bindernagel rief mich an und überbrachte mir die traurige Botschaft: Martin Kaufmann ist gestorben.

Ich war geschockt. Zwar wusste ich, dass er schon seit Jahren krank war. Das war immer mal Thema gewesen, aber eher nebenbei. Genaueres hatte ich nie erfahren. So eng war unsere persönliche Verbindung nicht, auch wenn wir uns in den vergangenen zwei Jahrzehnten regelmäßig gesehen haben: in der Handwerksform, im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, im Grassi Museum in Leipzig und an anderen Orten.

Gern will ich hier ein paar Worte wiedergeben, die mir Kathrin Sättele geschrieben hat. Sie hat im letzten Jahr einige Stunden mit Martin Kaufmann verbracht. Sie haben gemeinsam gekocht, gegessen, auch mal einen Wein getrunken, und Kathrin erinnert sich, dass Martin Kaufmann das alles soweit es ging genossen hat. Er sei noch einmal aufgeblüht, gab sich kämpferisch, wollte noch was

vom Leben. Hatte nach wie vor seinen trockenen Humor. Genoss sein Haus und seinen Garten. Aber am Ende haben ihn die medizinischen Behandlungen und vielen Krankenhausaufenthalte dann doch müde werden lassen.



Drei Schalen (links), Halsreif „Fast nichts“ (links), drei Kuben (rechts) von Martin und Ulla Kaufmann

Im Oktober wäre Martin Kaufmann 83 Jahre alt geworden. Die Kräfte haben nicht mehr gereicht. Am letzten Tag im Juli ist einer der wirklich großen Kunsthandwerker Niedersachsens und Deutschlands von uns gegangen. So richtig fassen kann ich es noch nicht.

Dabei ist das eigentlich nur die halbe Wahrheit. Wenn man im Internet nach Martin Kaufmann sucht, dann findet man ausschließlich Einträge, die Ulla + Martin Kaufmann gemeinsam betreffen. Besonders schön beschrieben im Homo Faber Guide mit der Überschrift „Wenn aus zwei eines wird“. Ulla und Martin wurden beide 1941 in Hildesheim geboren, haben beide die Ausbildung als Gold- und Silberschmiede absolviert, haben gemeinsam ihre Werkstatt begründet. Und sie haben alles gemeinsam gestaltet. Sie entwickelten eigene, innovative Techniken des Goldschmiedens und haben Werke geschaffen, die einfach zum Niederknien schön sind.

Ihr außergewöhnlicher Schmuck und ihre großformatigen Gefäße sind aus extrem dünnem Gold oder Silber gearbeitet, puristisch, mit klaren Linien und mit einer federnden Flexibilität ausgestattet. Sie wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet: dem Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk, dem Hessischen Staatspreis für das deutsche Kunsthandwerk, dem Bayerischen Staatspreis, dem Grassi Preis, um nur einige zu nennen. Ihre Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen vertreten, und man darf mit Fug und Recht behaupten, dass Ulla und Martin Kaufmann zu den wichtigsten Gold- und Silberschmiedern unserer Zeit gehören.

Nun ist die Werkstatt in Hildesheim verwaist. Neue Exponate werden dort nicht mehr entstehen. Aber wie es in der Trauerkarte für Martin Kaufmann heißt: „Seine Kunst ist so herrlich, wären seine Objekte Menschen, man müsste sie umarmen.“ Besser kann man es nicht ausdrücken. Wir werden Martin Kaufmann vermissen!

Dr. Sabine Wilp  
Präsidentin Bundesverband Kunsthandwerk

### **Jubiläum der GOLD + SILBERSCHMIEDE FÖRSTER**

Am 1. September 2024 war es so weit – 50 Jahre GOLD + SILBERSCHMIEDE FÖRSTER am jetzigen Standort, Klosterplatz 1 in Aachen  
Zum Jubiläum werden in der Auslage neben Schmuckstücken aus der Werkstatt ausgewählte Stücke aus Wettbewerben und Ausstellungen der vergangenen Jahrzehnte sowie einige fotografische

Einblicke in das Schaffen der Werkstatt gezeigt. Die Jubiläums-Dekoration ist bis Donnerstag, dem 26. September 2024 zu sehen. Weitere Informationen zur Jubiläumsdekoration finden Sie hier: <https://goldschmiede-foerster.de/neue-dekoration-zum-jubilaeum/>



Die Gold- und Silberschmiede Förster



### **Porzellan-Workshops mit Barbara Hertwig**

In ihrem Porzellan-Atelier entwirft und produziert Barbara Hertwig Unikate, künstlerische Objekte, Kleinserien und Sonderanfertigungen mit eigens dafür entworfenen Dekoren aus frei gedrehtem und aufgebautem Porzellan in Handarbeit. Das Porzellan wird mittels Ritz-, Reservage- und Umdrucktechniken mit selbst entwickelten Terra sigillata, Seladon craquelé glasur oder crackled slip dekoriert.

Das Workshopprogramm von Barbara Hertwig eignet sich für Keramik-Profis und -Laien, Lehrer, Sozialarbeiter, Pädagogen, Erzieher, Physio- und Ergotherapeuten, Kunst- und Gestalttherapeuten, Pflegeberufler, Seniorenanimateure, Burn-out-Prophylaxe und alle, die ihre Kenntnisse und handwerklichen Fertigkeiten mit dem Material Porzellan ausprobieren und erweitern möchten.

Nach einem einführenden theoretischen Teil zu grundsätzlichen handwerklichen Verfahrenstechniken des Porzellans werden entsprechend der Kursinhalte Verarbeitungshinweise gegeben und Dekorationsmöglichkeiten erläutert. Dabei zeigt und erklärt Barbara Hertwig alle Schritte. Es bleibt genügend Zeit, viele Dinge auszuprobieren, Fragen sind wie immer willkommen. Porzellan, Glanztonengoben, cracked slip (gerissene Engoben) sowie zahlreiche Hilfsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

In der Werkstatt gibt es viele Werkzeuge, es ist aber sinnvoll, ein kleines eigenes Werkzeugset (Küchenmesser oder Skalpell, Utensilien zum Stempeln wie Filzstiftkappen, Spitzenstoffreste, Holzstäbchen oder andere Materialien z. B. zum Prägen und Drucken) mitzubringen. Außerdem Bleistift, Schere, Lineal, Papier und werkstattmäßige Kleidung – es wird schmutzig!

Nach Beendigung der Kurse müssen die gefertigten Kreationen trocknen und können nach dem Brennen abgeholt oder per Post zugesandt werden. Die Zeitschiene wird während der Kurse besprochen.



Barbara Hertwig in ihrer Werkstatt

### **KIZUNA „Verbindung und Verbundenheit“**

Ausstellung mit Andrea Müller vom **21. bis 29. September 2024** im Atelierhaus Darmstadt  
Die Vernissage der Ausstellung, bei der die Künstler Kazuyuki Sakamoto, Johanna Krimmel, Helmut Massenkeil und Andrea Müller aufeinander treffen, ist am **21. September 2024 von 18 bis 21 Uhr**.  
Wo: Atelierhaus Darmstadt, Riedeselstr. 15, 64283 Darmstadt, [www.atelierhausdarmstadt.de](http://www.atelierhausdarmstadt.de)



Foto: Keramiken von Andrea Müller

### **Unbekannte Welten von Barbara Winkler in der Galerie Hilde Leiss**

Die Ausstellung läuft noch bis zum **12. Oktober 2024**. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, Galerie Hilde Leiss, Großer Burstah 38 in Hamburg, [www.hilde-leiss.de](http://www.hilde-leiss.de)



Arbeit von Barbara Winkler aus der aktuellen Ausstellung (links) in der Galerie Hilde Leiss

## **Aktuelles von unseren organisatorischen Mitgliedern und dem Freundeskreis des Bundesverbandes Kunsthandwerk**

### **Substanz und Oberfläche**

#### **Ausstellung vom 13. November 2024 bis 5. Januar 2025**

Die Themasausstellung mit dem Titel „Substanz und Oberfläche“ wird vom **13. November 2024 bis 05. Januar 2025** im Künstlerhaus Saarbrücken gezeigt. Veranstaltet wird die Ausstellung vom Fachbeirat/Beirat organisatorischer Mitglieder (BoM) des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Künstlerhaus.



Emuei „Würfelspiel“ von Angelika Schledz (links), Brosche von Petra Böhler (Mitte) Armreif von Elisabeth Müller-Quade (rechts) Ausstellerinnen von Substanz und Oberfläche im Künstlerhaus Saarbrücken

### **Tafel-Kunst in der Handwerksform Hannover bis 05.10.2024**

Zu einem leckeren Essen gehört ein fein gedeckter Tisch. Denn das Auge isst mit. Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen, Kaffeetafel oder Teezeremonie: feines Porzellan, edle Gläser, schönes Besteck, Tischdecken Servietten, Kerzenleuchter und vieles mehr gehören einfach dazu. Ganz gleich, ob die Tafel opulent bunt oder puristisch gestaltet werden soll. Die Ausstellung in der Handwerksform Hannover zeigt wunderbare Exponate rund um dieses spannende Thema. Mehr Informationen:

<https://www.handwerksform.de>





Salz- u. Pfefferstreuer, Silber, Tombak von Sophie Hebach-Kloess und Jan Hebach (links), Stühle von Hergen Garrelts (rechts)

### **Der Verband Angewandte Kunst Bremen AKB lädt zur Jahresausstellung „In: Sight“ in die Untere Rathaushalle Bremen ein**

Die Jahresausstellung der AKB ist immer etwas Besonderes. Alle zwei Jahre findet sie als „INS GRÜNE“ im Park des Focke-Museums statt. In diesem Jahr geben neue und langjährige Mitglieder der AKB Einblicke in ihr aktuelles Schaffen und zeigen ihre neuesten Arbeiten in einer Ausstellung in der Unteren Rathaushalle. Zu sehen sind Weiterentwicklungen und neue Variationen zu bekannten Themen der einzelnen Mitglieder aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Glas, Textil, Holz, Papier, Flechtwerk, in Form von Unikaten sowie Kleinserien. Handwerkliche Souveränität, hohe Qualität, gestalterische Innovation zeichnen die momentan 60 Mitglieder der AKB aus. 1959 gegründet, repräsentiert die Gruppe wie auch deren einzelne Mitglieder das Bremer Kunsthandwerk auf vielen nationalen und internationalen Ausstellungen, Messen und Wettbewerben. Zu sehen sind Arbeiten von 27 Teilnehmenden aus 8 Gewerken.

Ort: Untere Rathaushalle, Am Markt, 28195 Bremen, Vernissage: Freitag, 20. September um 19 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag 21. bis 22. September 2024 von 11 bis 18 Uhr

[www.akbbremen.de](http://www.akbbremen.de), instagram: angewandte\_kunst\_bremen



Ausstellung der Bremer Kunsthandwerker\*innen in der Unteren Rathaushalle in Bremen

## **KUNST HANDWERK DESIGN – Gekonnt, gediegen und auch mal gewagt Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst und Kunsthandwerk Karlsruhe**

Vom **12. bis 15. Dezember 2024**, Do-Sa 11-19 Uhr, So bis 18 Uhr

Höchste Qualität, frisches Design und garantiert langlebige Produkte finden Liebhaber des feinen Kunsthandwerks auf der Weihnachtsmesse Karlsruhe im Regierungspräsidium am Rondellplatz. 39 Aussteller auf zwei Etagen präsentieren eine gelungene Mischung aktueller Handwerkskunst: Schmuck, Gerät, Textil, Keramik, Arbeiten aus Holz, Papier und Glas. Was es sonst noch gibt? Buchbindearbeiten, Glasarbeiten, Lampenschirme, Besteck.

Die ausstellenden professionellen Kunsthandwerker\*innen gehören überwiegend dem Bdk oder dem Bundesverband Kunsthandwerk an. Auch im Ausland hat sich die hochwertige Messe als Tipp herumgesprochen: dieses Jahr sind Aussteller aus Polen, Frankreich und Finnland mit von der Partie. Jährlich wechselnde Aussteller – ein Drittel der Aussteller nehmen zum ersten Mal teil – sind der Garant für Neuentdeckungen. Freuen Sie sich auf Ihre Entdeckungsreise!

Veranstalter sind das Regierungspräsidium Karlsruhe [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de) und der Bdk Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V., [www.kunsthandwerk.de](http://www.kunsthandwerk.de)

Mehr Informationen: [www.weihnachtsmesse-karlsruhe.de](http://www.weihnachtsmesse-karlsruhe.de)



Kunst Handwerk Design, die Weihnachtsmesse im Regierungspräsidium in Karlsruhe, Foto: S. Högner

## **„Schönes aus der Jugendstilsammlung von Anne Kamratowski“ – noch bis 20. Oktober 2024 im Wasserschloß Klaffenbach.**

Die Ausstellung „Schönes aus der Jugendstilsammlung von Anne Kamratowski“ hat noch bis zum 20. Oktober 2024 ihre Türen im Wasserschloß Klaffenbach geöffnet. Die 1958 in Berlin geborene Sammlerin Anne Kamratowski gilt als ausgewiesene Expertin für alten Schmuck und Antiquitäten. Die Ausstellung will die Vielfalt und Schönheit des Jugendstils in verschiedenen Gestaltungsbereichen zeigen. Der riesige Umfang der Sammlung von Anne Kamratowski ermöglicht es, eine sehenswerte Auswahl aus verschiedenen Bereichen zu präsentieren: Möbel, Schmuck, Mode, Glas, Keramik, Silber, Alltagsgegenstände von Highstyle bis zu industrieller Massenproduktion für jedermann.

„Ich würde mich sehr freuen, wenn es mit dieser Ausstellung gelingt, vor allem auch den jungen Leuten, die heute oft sehr pessimistisch und resigniert sind, zu zeigen, wie schön das Leben ist. Der Jugendstil hat etwas Revolutionäres. Mit ihm kam eine enorme Freiheit“, sagt Anne Kamratowski.

Mehr: [www.wasserschloß-klaffenbach.de](http://www.wasserschloß-klaffenbach.de)



Anne Kamratowski mit Jugendstilspiegel (links), Jugendstilvase (rechts)

**Porträt im Laden des Bayerischen Kunstgewerbevereins:  
Aufgebrelzt - Schmückendes zum Münchner Oktoberfest**

**Bis 12. Oktober 2024!** Schmuck und Accessoires, die nicht nur zur Wiesnzeit Freude machen  
Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6-8, 80333 München, Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18  
Uhr, [info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de](mailto:info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de), [www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de](http://www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de)



„Aufgebrelzt“: Anhänger „Breze“ in Gold und Silber, Diamanten von Daniel Hiller (links)  
Objekt „Kompos alone“ von Nicolas Berkenheide von der Hochschule für Angewandte Wissen und Kunst in Hildesheim (rechts)

**Fall into Place: Metallgestaltung & Schmuck –  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim**

**Bis 12. Oktober 2024!** Von Studierenden der HAWK in Hildesheim: Außergewöhnliche und persönliche  
Exponate mit soziokulturellem Aspekt. Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6-8, 80333  
München, Fon 089-2901470, Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr, [info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de](mailto:info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de), [www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de](http://www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de)

## Anzeige

Onlineshop mit über 17.000 Artikeln	<b>FISCHER</b> GOLDSCHMIEDEBEDARF	Jetzt anmelden unter goldschmiedebedarf.de
Goldschmiedebedarf · Furnituren · Steine · Perlen		
<b>KARL FISCHER GmbH</b>		
Berliner Str. 18 · 75172 Pforzheim		
Tel. 07231/31031 · Fax 310300 · info@fischer-pforzheim.de		
<i>Bitte fordern Sie unseren kostenfreien Katalog an!</i>		

## Ausstellungen

**15. Westerwaldpreis Keramik Europas - Eröffnung und Preisverleihung am 27.9. um 19 Uhr**  
28.9.2024–15.6.2025, Keramikmuseum Westerwald, Lindenstraße 13, 56203 Höhr-Grenzhausen,  
[www.keramikmuseum.de/](http://www.keramikmuseum.de/)  
Eröffnung und Preisverleihung am 27.9. um 19 Uhr

[Mehr unter alle Ausstellungen](#)

## Ausschreibungen

### Christmas Edition 2025

22.11.2025 bis 14.12.2025

Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus allen Werkbereichen sind herzlich zur Teilnahme an der Christmas Edition 2025 eingeladen.

[Mehr unter alle Ausschreibungen](#)

## Workshops/Seminare/Informationen

### Kunsthandwerk und Gartenschau

Bund der Kunsthandwerker BW, ist in Wangen zum wiederholten Mal auf einer Gartenschau präsent.

[Mehr unter alle Workshops, Seminare und Informationen](#)

## Märkte, Messen und Verkaufsausstellungen

### 22. Werkkunstmarkt

2.+3. November 2024, Wasserschloss Klaffenbach, Kunsthandwerker und Designer präsentieren ihre neuesten Kreationen, Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände, Mode, Accessoires, Schmuck, Spielzeug, Einzelstücke.

[Mehr unter alle Märkte](#)

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle bitten wir euch, uns „gute“ Märkte anzugeben, denn natürlich sind wir nicht immer über alle Veranstaltungen informiert. Wer also gute Erfahrungen gemacht hat, ist gebeten, uns zu das mitzuteilen, damit wir eine möglichst komplette Liste zusammenstellen können.

DANKE!

\*\*\*\*\*

## Service-Angebote des Bundesverbandes Kunsthandwerk

Website des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Website „Ausbildung im Kunsthandwerk“ [mehr...](#)

Facebookseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Instagram-Account des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Pinterestseite des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

YouTube-Kanal des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Fotografie – Workshop für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Kostenfreie oder vergünstigte Museumsbesuche für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

Vergünstigte Versicherungsangebote für Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk [mehr...](#)

\*\*\*\*\*

### Allgemeines zum Newsletter des Bundesverbandes Kunsthandwerk:

Der Newsletter ist ein kostenloser Mitgliederservice des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, teilen Sie uns kurz Ihre E-Mail-Adresse mit. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie eine kurze Nachricht an [info@bundesverband-kunsthandwerk.de](mailto:info@bundesverband-kunsthandwerk.de)

Impressum

**Bundesverband Kunsthandwerk**  
**Berufsverband Handwerk Kunst Design e.V.**  
Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main  
E-Mail: [info@bundesverband-kunsthandwerk.de](mailto:info@bundesverband-kunsthandwerk.de)

Fon 069-740231, Fax 069-740233  
Internet: <http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>  
Steuer-Nr. 045 224 13318, Amtsgericht Frankfurt am Main VR 7508

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Qualität der Veranstaltungen kann keine Garantie übernommen werden. Der Bundesverband Kunsthandwerk e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte der Websites, auf die durch Hyperlinks verwiesen wird.

©2024

<http://www.bundesverband-kunsthandwerk.de/>

